

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,  
Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

21.11.2007 BVV

BVV/11/VI

**Betreff: Orte des Gedenkens an Freiheit und Einigkeit im Bezirk Pankow**

**Die BVV möge beschließen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung begrüßt die Initiative des Bezirksamts zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals an der Bösebrücke und fordert das Bezirksamt auf, dieses Engagement auch in Zukunft fortzusetzen.

Um darüber hinaus die jüngste Geschichte in unserem Bezirk sicht- und erlebbar zu machen, sollen die Orte in Pankow kenntlich gemacht werden, die mit den Freiheits- und Einheitsbewegungen und dazu gehörenden Ereignissen verbunden sind. Diese Aufgabe soll durch ein Gremium mit Beteiligung der BVV gelöst werden und spätestens zum 20. Jahrestag des Mauerfalls am 9. November 2009 erfüllt sein.

Berlin, den 13.11.2007

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. BV Stefanie Remlinger, BV Peter Brenn, BV Almuth Tharan, BV Cornelia Schwerin

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
<b>x</b>	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
zusätzlich in den Ausschuss für  
und in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_ Kultur und Bildung  
\_\_\_\_\_ Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

federführend

**Begründung:**

Mit dem Beschluss des Bundestages für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal ist eine Diskussion angestoßen worden, wie, wo und in welcher Form ein Gedenken in Deutschland an Freiheits-, Einheits- und auch Friedensbewegungen der letzten Jahre der DDR und der „Wendezeit“ gedacht werden kann. Der ehemalige Grenzübergang an der Bornholmer Straße ist der Ort, an dem die Mauer am 9.11.1989 zuerst geöffnet wurde und damit von herausragender historischer und symbolischer Bedeutung. Dies ist zweifellos ein geeigneter Standort für ein Denkmal. Dieser Intention entspricht bereits der BVV-Beschluss zum „Platz des 9. November 1989“ (V-0854/04).

Darüber hinaus gibt es im Bezirk Pankow mehrere Ereignissorte, die im Zusammenhang mit den Freiheits- und Einheitsbewegungen dieser Zeit stehen, wie zum Beispiel die Oderberger Straße mit dem Hirschhof, die Gethsemane Kirche und das Schloss Schönhausen. Dafür zu sorgen, dass diese Orte kenntlich gemacht werden und so die jüngste Geschichte für BerlinerInnen und BesucherInnen erlebbar wird, ist eine wichtige Aufgabe für die demokratisch gewählten VolksvertreterInnen im Bezirk.